

## Zukunft Pulsnitzer Museen

Seit knapp einem Jahr arbeitet die Dresdener STEG Stadtentwicklung GmbH an einem Konzept für den Erhalt von Kulturstätten in Zeiten des demografischen Wandels. Am 11. April stellten Katrin Geißler und Thomas Menzel die Ergebnisse ihrer bisherigen Erarbeitung vor. Ca. 30 Interessierte besuchten den Abend im Schützenhaus.

Sie kamen zu der Erkenntnis, dass die tatsächliche Ausgangsposition in Pulsnitz gar nicht so schlecht ist, wie vielleicht manche Bürger glauben. Positive Rahmenbedingungen wie günstige Lage und Anbindung, hoher Bekanntheitsgrad, starke Marken und Produkte mit breiter Angebotspalette und breitem Zielgruppenspektrum sprechen für sich. Auch die Bevölkerungsentwicklung ist bislang relativ stabil. Pulsnitz bietet Pfefferkuchen und noch viel mehr an traditionellem Handwerk, Kunstgalerien, Museen, Bibliotheken, Puppentheater, Kirchen, Bibelgarten, Barockschloss, Gesundheitseinrichtungen, Gastronomie und Handel... Die Museen bieten kreative Angebote, bei denen die Besucher aktiv werden können und das generationsübergreifend für die eigene Bevölkerung, Klinikpatienten und Tagesgäste. Leider schätzen die Einheimischen diese Potenziale zu wenig. Es fehlt das Miteinander dieser Bereiche, sie arbeiten nur partiell zusammen, es fehlt eine innere Vernetzung aller Angebote. Im Handwerksbereich gibt es teilweise Nachwuchsprobleme, für die noch keine Lösung zu sehen ist.

Ziel sollte es daher sein, ein neues Miteinander zu begründen, arbeitsfähige Strukturen zu schaffen, um künftig die vorhandenen Potenziale besser vermarkten und nutzen zu können.

Die kurzfristige Lösung sehen Katrin Geißler und Thomas Menzel in der Gründung einer städtischen Gesellschaft, in die möglichst viele Bereiche eingehen als Kultur- und Tourismus GmbH. Zu deren Aufgaben das Spektrum vom Stadtmarketing über museale Einrichtungen bis zu Veranstaltungen wie Festen und Märkten reicht. Diese schrittweise Neuorganisation sieht keine örtliche Zentralisierung vor, jedoch eine Vernetzung lokaler und regionaler Partner, die in einer abgestimmten gemeinsamen Infrastruktur mündet.

Aus der anschließenden Diskussion ging die deutlich weiter gehendere Erwartungshaltung hervor. In Vorbereitung auf die nächste Stadtratssitzung, bei der das Konzept auf der Tagesordnung zur Entscheidung für die Stadträte steht, wird das Team der STEG noch an den Details weiter feilen. Auf das zentrale Management einer Gesellschaft kann die Stadt künftig nicht verzichten, das war schließlich auch der Auslöser zur Beauftragung des Konzeptes. Da sich dieses Konzept auch aus 90 % Förderung finanziert, gibt es einen konkret abgesteckten Zeitrahmen, der die praktische Umsetzung noch dieses Jahr vorsieht.

E. R.

## Filmclub Pulsnitz

Was ist das?

Kinder und Jugendliche haben sich seit Oktober 2011 zusammen getan, um Pulsnitz ein bisschen aufregender zu gestalten. Sie sind auf die Idee gekommen, ein Kino in der Stadt einzurichten. Hervorgegangen ist der Filmclub aus der AG Kino. Die Filmvorführungen sind insbesondere für Teenager gedacht und werden an wechselnden öffentlichen Orten in Pulsnitz gezeigt. Über die Veranstaltungsorte und -zeiten können die Besucher des Filmclubs mitentscheiden. Ebenso werden diese in die Filmauswahl einbezogen. Ein Kommen lohnt sich also doppelt: Kino-Feeling gemeinsam erleben und mitentscheiden!

Der Filmclub ist eine offene Runde und hat seine Vorbereitungstreffen nach Absprache und Bedarf im Büro des Sozialraumteams Westausatz/ Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit e.V. (Goethestraße 26).

Neue Mitglieder sind in unserer AG herzlich willkommen!

Erster Film: Der lustigste britische Film des Jahres: „Der Sohn von Rammow“ am Samstag, dem 5. Mai 2012 16 Uhr (Einlass 15.30 Uhr) im Vereinsraum der Freiwilligen Feuerwehr Pulsnitz (Bischofswarder Straße 7/Untereingang des Gerätehauses)

Besonders empfehlenswert für alle 10- bis 16-Jährigen!

Zu allen Filmvorführungen gibt es freien Eintritt!

Förderer und Unterstützer sind: Sozialraumteam/ Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit e.V., Stadt Pulsnitz, Freiwillige Feuerwehr Pulsnitz und Schulkino Dresden/Objektiv e.V.

## Staatssekretär besuchte Bienenmuseum

Am 13. April besuchte der sächsische Staatssekretär Dr. Henry Hasenpflug und Aloysius Mikawausch (MdL), das Oberlichtenau Bienenmuseum. Herzlich empfingen die Gäste der stellvertretende Bürgermeister Reiner Rogowski und Ortschaftsratsvorsitzender Olfo Pabst.

Für seinen Aufenthalt nahmen sich die Gäste sogar mehr Zeit als vorher eingeplant. Das freute natürlich nicht nur die Mitglieder des Heimatvereines Anja und Siegfried Moschke sondern insbesondere auch die Bienenzüchter Peter Reppe und Janine Küster, mit ihren acht jungen Imkern und denen, die es mal werden wollen. So zeigten sie großes Interesse an der Bienenzucht und Imkerei, dem Lehbienenstand vor Ort und der Ausbildung der Imker in Oberlichtenau insgesamt. Hier können die Oberlichtenauer eine besonders stolze Bilanz aufweisen: 2010 erhielten 17 Kinder und 15 Jungimker im Erwachsenenalter ihre Ausbildung, 2011 waren es wiederum 15 Jungimker im Erwachsenenalter und dieses Jahr bereits 30 Jungimker im Erwachsenenalter, beheimatet in einem Gebiet zwischen Dresden und Görlitz, die Oberlichtenau als Bildungsstätte schätzen lernten. Schließlich bietet die Oberlichtenauer Grundschule auch die Imkerei als Ganztagsangebot den Schülern außerhalb der regulären Schulzeit an. Der Staatssekretär zeigte großes Interesse am Museum und zollte den Verantwortlichen Hochachtung bei der Jugendarbeit und der Arbeit, die in die Ausbildung von neuen Imkern gesteckt wird. Er äußerte sich positiv und überrascht über die erfolgreiche Nachwuchsarbeit des Vereins. Natürlich gab auch Peter Reppe einen Einblick in die aktuelle Situation bei den Imkern: „Es gibt in Deutschland ca. eine Million Bienenvölker. 300.000 sind in diesem Winter eingegangen. Wir betreuen 195 Bienenvölker“. Von dieser Arbeit profitieren natürlich auch die Landwirte, wenn die bunten Bienenwagen an den Feldern stehen und die fleißigen Bienen ihrer Arbeit, dem Bestäuben der Blüten nachkommen und für einen guten Ertrag sorgen. Beim Spaziergang durch die Natur sind derzeit die gelben Rapsfelder als Arbeitsplatz der Bienen auch für uns eine wahre Augenweide.

Natürlich bekamen die Gäste in der Heimatstube auch die Arbeit des Heimatvereins vorgestellt. Highlights dabei waren die aktuelle neue Häuserchronik, die Ortschronik und der große Webstuhl auf dem Vereinsgrundstück an der Pulsnitzstraße. Dass bereits die Jüngsten aus der Kindertagesstätte in Oberlichtenau an die Heimatpflege herangeführt werden, beeindruckte den Gast ausdrücklich.

E. R.

## - Grundschule Pulsnitz -

### Frischebuffet ein voller Erfolg

An der Pulsnitzer Grundschule gibt es seit Jahresbeginn die tägliche Extrapolation Vitamine. Dank der Initiative des Elternrates und der guten Zusammenarbeit mit Herrn Ulbricht von Laola, ist es den Grundschulern nun möglich, sich täglich in der Mittagspause an einem frischen Obst- und Rohkostbuffet zu bedienen. Dabei reicht die Auswahl von saftigen Melonenstücken über knackigen

Kohlrabi bis hin zur frischen Ananas und vielem andrem mehr. Das Projekt wird von den Grundschulern sehr gut angenommen und ist ein voller Erfolg in Sachen gesunde Ernährung.

Ein besonderer Dank geht hiermit an Herrn Ulbricht von Laola für seine großartige Unterstützung.

Der Elternrat der Grundschule Pulsnitz

## HSV 1923 Pulsnitz e.V. - Handball

### Pulsnitz gewinnt drei Auswärtsspiele in Folge

Nach siebenwöchiger Spielpause bestritt die weibliche Jugend D von Pulsnitz am 25. März in Bautzen wieder ein Punktspiel. Die Pulsnitzerinnen reisten als Favoriten an und konnten dieser Rolle auch gerecht werden. Zur Halbzeit stand es 5:16 und nach insgesamt 40 Minuten Spielzeit betrug der Endstand 14:33.

Die nächsten Auswärtsspiele standen schon eine Woche später, am vergangenen Wochenende (31. März), in Bischofswarda an. Als erstes hieß der Gegner erneut Bautzen. Hier hatten die Pulsnitzerinnen am Anfang Probleme in's Spiel zu finden, konnten dann aber nach mehreren Fehlversuchen durch Jennifer Kühnel in Führung gehen. Durch eine gute Deckungsarbeit konnten viele Bälle des Gegners abgefangen werden. Die dadurch entstehenden Möglichkeiten zum Kontergegnost nutzen die Pulsnitzerinnen u.a. auch Jule Kästner konsequent aus. Somit stand es zur Halbzeit 5:11 für Pulsnitz.

In der zweiten Halbzeit galt es konzentriert die Ansagen der Trainer umzusetzen. Dies gelang nicht immer. Durch viel Laufbereitschaft konnte sich Julia Hausch zum Ende dieser Halbzeit beim Spielstand von 9:21 dreimal in Folge in die Torschützenliste eintragen. Somit stand es am Ende verdient 10:24 für Pulsnitz.

Nach kurzer Pause folgte das zweite, Punktspiel für Pulsnitz gegen den HC Röderthal. Leona Freudenberg schoss in dieser Partie das erste Tor. Durch viel Einsatz sollten für sie noch 3 Tore in diesem Spiel folgen. Erst beim Spielstand von 3:1 für den HC Röderthal konnten die Pulsnitzer durch Lisa-Marie Heinrich auf 3:2 verkürzen. Bis zu diesem Zeitpunkt war es eine hektische Zeit. Pulsnitz konnte in der verbleibenden Zeit der ersten Halbzeit u.a. durch Maja Morgenstern und Jasmin Eisold den Halbzeitstand von 10:12 für sich entscheiden. Durch Iselle Maschke, die in diesem Spiel sehr viel Einsatz zeigte, konnte Pulsnitz den Vorsprung auf 10:13 ausbauen. Am Ende stand es 17:20 für die Pulsnitzerinnen, die stolz auf dieses Ergebnis sein können. Besonders hervorzuheben ist, dass sich der Großteil der Mannschaft in beiden Spielen an diesem Tag in die Torschützenliste eintragen konnten.

Alaine Habendorf, Jennifer Kühnel, Lisa Roch, Iselle Maschke, Jule Kästner, Jessica Görner, Julia Hausch, Jasmin Eisold, Sarah Schäfer, Leona Freudenberg, Lisa-Marie Heinrich, Maja Morgenstern, Leonie Garten Das letzte Heimspiel im Turnierform bestreitet die weibliche Jugend D von Pulsnitz am 21.04.2012 in eigener Halle gegen Bautzen und Königswartha. SK

## Reit- und Fahrverein Pulsnitz e. V.



### 6. Mai 2012 – Pulsnitzer Pferdefreunde heben ab!

Schon mal was von der „Enno-Airline“ gehört? Nein? Dann sollten Sie sie schnell kennen lernen, denn so günstig können Sie nie wieder verreisen!

Begleiten Sie die Mitglieder des Reit- und Fahrvereins auf eine verrückte Weltreise – Start und Ziel ist die Bachstraße 69 in Pulsnitz! Einchecken spätestens 15.00 Uhr, denn unser Airbus der „Enno-Airline“ hebt pünktlich ab!

Unser Flieger peilt Zwischenstopps in den verschiedensten Ländern an, so z. B. Monte Carlo mit seinem weltberühmten Zirkusfestival, Ungarn mit seiner Pusztas und den dazugehörigen Postreitern, Holland, Großbritannien und die Schweiz. Wir werden zu Gast auf einem Südtiroler Bauernmarkt sein, einer Aquagymnastikgruppe an der Ostsee über die Schwimmmärl schauen und sogar Pinguine und Eisbären in Grönland besuchen. Selbstverständlich alles mit einem Augenzwinkern, denn die Hauptakteure sind und bleiben unsere Pferde!

Freuen Sie sich auf verschiedene Reit- und Fahrdarbietungen, Voltigieren und wunderschöne Schaubilder.

Für Speis und Trank ist wie immer in ausreichendem Maße gesorgt! Frisch gebackener Kuchen, Fischsammeln und andere Leckereien warten auf hungrige Gäste.

Die Vorbereitungen für unser Frühlingstreffen laufen schon seit Ende letzten Jahres und doch kommen auch andere Dinge nicht zu kurz:

So der diesjährige Sternritt in die Steinaer Finke; aus nah und fern, mit und ohne Pferd trafen sich die Mitglieder und Freunde des

Vereins bei schönstem Sonntagswetter am 18. März pünktlich zur Mittagszeit auf diesem schönen Fleckchen Erde um gemeinsam „ä Würschel!“ zu essen und zu plauschen. Schen Wilhelm Busch hat sich über so einen Sonntagmorgen seine Gedanken gemacht:

#### Der Reiter

Mein Freund an einem Sonntagmorgen  
Tut sich ein hübsches Rösslein borgen.  
Mit frischem Hemd und frischem Mute,  
In blanken Stiefeln, blankem Hute,  
Die Haltung stramm und stramm die Hose,  
Am Busen eine junge Rose  
Wie ein Adonis anzusehen.  
Die Reiter machen viel Vergnügen,  
Wenn sie ihr stolzes Roß bestiegen.

Nun kommt da unter sanftem Knarren  
Ein milchbeladener Eselskarren.  
Dass Rösslein, welches sehr erschrocken,  
Fängt an zu trappeln und zu bocken.  
Und, hopp, das war ein Satz, ein weiter!  
Dort rennt das Ross, hier liegt der Reiter,  
Entfernt von seinem hohen Sitze,  
Platt auf dem Bauche in der Pfütze.  
Die Reiter machen viel Vergnügen,  
Besonders, wenn sie unten liegen.

Doch in Windeseile war auch dieser herrliche Tag vorbei und es bleibt nur die Vorfreude auf das nächste Jahr...

...aber erst wollen wir das diesjährige nutzen und freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen am 6. Mai wenn es heißt: „Startbahn frei! Die Enno-Airline hebt ab!“

Ihr RFV Pulsnitz e.V.



Frühlingsfest 2011 – Die 4 Jahreszeiten

## Pulsnitzer Heimatverein e. V.

### Verein stellt wieder den Maibaum und kommt mit dem Barockportal und den Wegsteinen voran

Die Mitglieder des Heimatvereines haben den Kranz des Maibaumes wieder schön geschmückt und am 30. April wird er, nun zum zweiten Mal vom Heimatverein, auf dem Marktplatz aufgestellt. Um 16.30 Uhr soll dieses traditionelle Spektakel vor sich gehen. Helfen werden dabei wieder die Firma Bau-Scholze mit dem Kran und die Freiwillige Feuerwehr. Für die gastronomische Versorgung sorgt wieder Ratskellerwirt Michael Voigt.



#### Maibaumstellen 2011

Voran gegangen ist es mit der Restaurierung des Kindschen oder Kegelschen, so einzig ist sich die Forschung da nicht, Barock-Portals. Viele fleißige Hände arbeiten, zum Teil ehrenamtlich, daran, dass dieses Stück vergangener Pracht neu aufstehen kann. Die Restauratoren haben die meisten Steine fertig bearbeitet, sie erstrahlen in fast allem Glanz. Dazu begannen die Arbeiten an dem Metallgerüst, das dieses Portal einmal stützen und sichern soll. Die Planung dazu hat der Pulsnitzer

Architekt Torsten Hilbrich beigetragen, die Firma Metallbaus Fischer soll es umsetzen. Und die Tischlerei Schieblich ist dabei, die eichenhölzernen Torflügel so herzurichten, dass sie, sobald Gerüst und Steine fertig sind, wieder eingefügt werden können.

Es fehlt aber immer noch Geld, um das ganze fertig stellen zu können, der Heimatverein sucht noch dringend weitere Steinparten und Spender, ob nun privat oder Firmen, die ihren Namen mit diesem wunderschönen Stück Geschichte in Pulsnitz in Verbindung bringen möchten.

Weiterhin hat der Pulsnitzer Heimatverein e.V. einen neuen touristischen Wegstein, den inzwischen fünften, gesetzt. Dieser befindet sich an der Bachstraße Ecke Feldstraße und verweist auf den nicht weit entfernt liegenden Perfert und das nebenan befindliche Weitzmannsche Gut, eines der ältesten Erblehnhöfe Sachsens, der sich leider im Zustand des Verfalls befindet. Gesponsert hat diesen Stein ein Familienmitglied der Weitzmanns.

Weitere Steine sollen folgen, so ist geplant, auf die älteste ehemalige Pfefferkücherei, die ehemalige Konsumbäckerei und den Dichter des „Vogelbeerbaum“ Liedes, der auf dem Pulsnitzer Friedhof liegt, sowie andere dort bestattete Persönlichkeiten, zu verweisen. Wer daran interessiert ist einen solchen Wegstein zu übernehmen, es ist eine gute Werbung für den Spender, der wende sich bitte an die unten stehenden Kontakte. Spenden bitte unter dem Kennwort Verwendungszweck Portal an: Volksbank Bautzen, Konto: 10719402, BLZ: 85590000. Eine Spendenquittung wird gern ausgestellt. Kontakt: Tel.: 03 59 557 18 32, Mail: frank.suehnel@pulsnitzer-heimatverein.de oder 03 59 557 71 01, Mail: hartmut.herrmann@pulsnitzer-heimatverein.de Ebenso sind neue Mitglieder im Verein herzlich willkommen! F. S.